

Meta investiert stark in KI: Umsatz und Gewinn sprunghaft gestiegen

Der Facebook-Konzern Meta verzeichnete einen Umsatzsprung von 22% und einen Gewinnanstieg von 73% – KI-Investitionen im Fokus.

Wachstum und Herausforderungen im KI-Bereich von Meta

Der Technologiekonzern Meta, bekannt durch Plattformen wie Facebook und Instagram, verzeichnete im letzten Quartal einen bemerkenswerten Umsatzanstieg von 22 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatz beläuft sich nun auf über 39 Milliarden Dollar, während der Gewinn um 73 Prozent auf knapp 13,5 Milliarden Dollar, etwa 12,44 Milliarden Euro, angestiegen ist. Dies unterstreicht die stetig wachsende Bedeutung des Werbegeschäfts für das Unternehmen und dessen Fähigkeit, trotz globaler wirtschaftlicher Unsicherheiten, kontinuierlich zu prosperieren.

Investitionen in die Zukunft: Künstliche Intelligenz

Mark Zuckerberg, der Gründer und CEO von Meta, ist entschlossen, einen erheblichen Teil des erreichten finanziellen Puffers in die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) zu investieren. Besonders der Chatbot Meta AI soll laut Zuckerberg bis Ende des Jahres der meistgenutzte KI-Assistent weltweit werden. Solche ehrgeizigen Projekte erfordern jedoch

umfangreiche Mittel und Ressourcen, was sich in der steigenden Ausgabenstruktur des Unternehmens widerspiegelt.

Finanzielle Herausforderungen: Steigende Ausgaben

Im vergangenen Quartal stiegen die Ausgaben von Meta um sieben Prozent auf 24,22 Milliarden Dollar. Dies ist ein Hinweis darauf, dass das Unternehmen im Kontext seiner KI-Visionen hohe Investitionen plant. Meta schätzte die Gesamtkosten für dieses Jahr auf zwischen 37 und 40 Milliarden Dollar und bereitete die Investoren auf „erhebliche“

Wachstumsinvestitionen bis 2025 vor. Besonders der Bedarf an Rechenleistung für das Training von KI-Modellen ist eine kostspielige Angelegenheit.

Reality Labs: Ein umstrittener Bereich

Ein weiterer Bereich, der hohe finanzielle Mittel beansprucht, ist Reality Labs, der sich mit virtuellen Welten und Computerbrillen beschäftigt. Trotz der insgesamt positiven finanziellen Entwicklung verzeichnete dieser Sektor einen operativen Verlust von nahezu 4,9 Milliarden Dollar, verglichen mit einem Minus von 3,74 Milliarden Dollar im Vorjahr. Im Gegensatz dazu zeigte das Hauptgeschäft mit den Apps Facebook und Instagram eine solide Leistung, mit einem operativen Gewinn von 19,3 Milliarden Dollar im vergangenen Quartal.

Aktienmarkt reagiert optimistisch

Trotz der finanziellen Herausforderungen und der hohen Ausgaben im Bereich Künstliche Intelligenz und Reality Labs zeigten sich die Anleger optimistisch. Im nachbörslichen Handel stieg die Meta-Aktie zeitweise um rund vier Prozent, was auf ein stabiles Vertrauen in die zukünftige Wachstumsstrategie des Unternehmens schließen lässt.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de